Ökumenischer Rat der Kirchen

ALL AFRICA CONFERENCE OF CHURCHES
CONFERENCE DES EGLISES DE TOUTE L'AFRIQUE

Genf, April 2017

Aufruf zu einem Weltgebetstag für ein Ende der Hungersnot

Christus ist auferstanden!

Die Zeit zwischen Ostern und Himmelfahrt ist eine der wichtigsten im Kirchenjahr. In diesen 40 Tagen nach seiner Auferstehung lebte Jesus unter den Menschen, führte seine Mission fort, gab den Menschen wieder Hoffnung und ein Leben in Würde. Es ist auch eine Zeit, in der wir als gläubige Menschen verpflichtet sind, unsere Aufmerksamkeit in Gebet und Hingabe den drängendsten Problemen unserer Gesellschaft zuzuwenden.

Aktuell sind mehr Menschen von Hungersnöten bedroht als jemals zuvor. Im Südsudan ist es schon zu einer Hungersnot gekommen. Somalia, Nigeria und der Jemen stehen kurz davor. Momentan sind über 20 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht, und weitere Millionen leiden an Dürre und Lebensmittelknappheit. In dieser verzweifelten Lage leiden Kinder am meisten und sind besonders anfällig. Die Vereinten Nationen nennen dies die größte humanitäre Krise seit 1945.

Es besteht die große Gefahr, dass die weltweite Reaktion auf diese Krise völlig unzureichend bleibt, wenn sich am jetzigen Vorgehen nichts ändert, und zu unvorstellbarem Leiden und zahlreichen Opfern führen wird, die vermieden werden können.

Wir sind der Ansicht, dass die Kirchen eine prophetische Rolle spielen müssen, um ihre Mitglieder, die Gesellschaft im allgemeinen und die Regierungen zu mobilisieren und in dieser Krise ungekannten Ausmaßes etwas zu bewegen.

„Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen." (Mt 25,35)

„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde,
zum Bilde Gottes schuf er ihn;
und schuf sie als Mann und Frau." (1 Mos 1,27)

Wir sind nicht nur aufgerufen, uns den Bedürfnissen unserer Schwestern und Brüder in einer bedrohlichen Lage auf mitfühlende, schnelle und ausreichende Art anzunehmen. Uns wurde auch aufgetragen, in den Leidenden das Göttliche zu erkennen und ihre Resilienz, Meinungen und Lösungen zu schätzen und ihre Würde in unserer Hilfe zu respektieren. Mögen unsere Gebete die Gnade Gottes erwirken und Menschen mobilisieren, sich für Frieden und ein Ende des Hungers und der Gewalt einzusetzen!

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) und die Gesamtafrikanische Kirchenkonferenz sowie kirchliche Netzwerke, Organisationen und Partner rufen in Glaubensgemeinschaften weltweit den 21. Mai 2017 als Weltgebetstag für ein Ende der Hungersnot aus.

Wir planen, dieses Datum am 2. Mai öffentlich zu kommunizieren, und laden kirchliche Netzwerke, Organisationen und Partner ein, sich uns anzuschließen und diesen Tag zu bewerben, um gläubige Menschen dafür zu gewinnen.

Unten finden Sie einen Link zu weiteren Informationen, wie Sie uns als Teil des Pilgerwegs der Gerechtigkeit und des Friedens in diesem wichtigen Bemühen unterstützen können.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen.

Pastor Dr. Olav Fykse Tveit
Generalsekretär
Ökumenischer Rat der Kirchen

Pastor Dr. André Karamaga
Generalsekretär
Gesamtafrikanische Kirchenkonferenz